

## Beschluss

Das, was das Leben bereichert: Kultur

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz  
Beschlussdatum: 24.11.2018  
Tagesordnungspunkt: TOP 3.2. Sozial (Kapitel und Projekte)

### Antragstext

1 Kultur liefert unserer Gesellschaft sehr wichtige Impulse. Eine grüne Kulturpolitik fördert nicht nur die  
2 etablierte Kultur (Theater, Orchester, große Museen), sondern auch viele Formen der Kleinkunst und  
3 Subkultur. Eine offene und demokratische Gesellschaft gibt es nur mit kultureller Vielfalt, künstlerischer  
4 Freiheit und dem Zugang zu kultureller Bildung für alle Menschen. Kulturelle Bildung soll als fester  
5 Bestandteil im Alltag aller Bildungseinrichtungen und an außerschulischen Lernorten stattfinden.

6 Brandenburg bietet eine große Vielfalt an kulturellen Einrichtungen und engagierten Kulturschaffenden in  
7 Stadt und Land. Es ist Ziel unserer Kulturpolitik, das kulturelle Leben des gesamten Landes in Theatersälen,  
8 Museen, Galerien und Ateliers, Kirchen, Clubs und Kneipen, Bibliotheken und Musikschulen zu beleben und  
9 zu vernetzen.

10 Die „Kulturpolitische Strategie des Landes Brandenburg“ unterstützen wir. Die Ziele sind aber nur zu  
11 erreichen, wenn Brandenburgs Kommunen solide finanziert sind, denn es sind die Landkreise, Städte und  
12 Gemeinden, die den größten Teil der kulturellen Infrastruktur des Landes tragen. Wir wollen diese dabei  
13 zukünftig stärker unterstützen.

#### 14 **Musik- und Kunstschulen in ländlichen Räumen voranbringen**

15 In der kulturellen Bildung spielen die Musik- und Kunstschulen eine entscheidende Rolle. Wir wollen eine  
16 Strategie für mehr Musik- und Kunstschulen im ländlichen Raum entwickeln, das Förderprogramm "Klasse  
17 Kunst" und "Klasse Musik" ausbauen und eine bessere Ausstattung ermöglichen. Weiterhin setzen wir uns  
18 für eine angemessene Bezahlung von Personal und Honorarkräften ein.

#### 19 **Kunstschaffende, Freien Szene und Soziokultur stärker fördern**

20 Die berufliche Existenz vieler Kulturschaffender ist prekär. Viele zieht es nach Brandenburg, weil sie hier oft  
21 noch bezahlbare Ateliers, Proberäume, Werkstätten und Spielstätten finden. Das muss auch im  
22 Ballungsraum um Berlin und in Potsdam möglich bleiben. Wir wollen dafür sorgen, dass öffentliche  
23 Auftraggeber angemessene Ausstellungs- und Aufführungshonorare für die freie Kunst- und Kreativszene  
24 zahlen.

25 Auf die gut dreißig freien Theater im Land kommen ein Drittel aller Theaterbesuche, aber nur vier Prozent  
26 der Förderung. Uns ist es gelungen, die Förderung der freien Theater ab 2017 deutlich zu verbessern. Das  
27 wollen wir fortsetzen. Außerdem treten wir für die Schaffung eines Fonds ein, aus dem nicht nur die  
28 Kommunen sondern auch gesellschaftlich aktive Vereine Geld für Theateraufführungen an ihrem Ort  
29 beantragen können. Auch für die Kulturarbeit mit Geflüchteten wollen wir mehr Geld bereitstellen.

#### 30 **Erinnerungskultur und Aufarbeitung lebendig halten**

31 Wir sehen uns in der politischen Verantwortung, Konsequenzen aus unserer wechselvollen Geschichte zu  
32 ziehen. Gerade angesichts zunehmender nationalistischer und rassistischer Tendenzen in unserer

33 Gesellschaft kommt den Gedenkstätten eine wichtige aufklärende und demokratiefördernde Funktion zu.  
34 Die Erinnerungsorte an die Gräueltaten des Nationalsozialismus und an das Unrecht in der DDR sowie die damit  
35 verbundene Bildungsarbeit werden wir finanziell und personell verlässlich weiter fördern. Außerdem  
36 wollen wir bisher vernachlässigte Erinnerungsorte in den Blick nehmen, wie zum Beispiel der Armenier, der  
37 Sinti und Roma, der Kolonialgeschichte und des jüdischen Lebens vor 1933.

#### 38 **Dörfer und historische Ortsbilder erhalten, Denkmalschutz besser ausstatten**

39 Unsere Baudenkmäler sind wichtige Zeugen der vielfältigen Landesgeschichte Brandenburgs. Sie stiften  
40 kulturelle Identität und Verbundenheit mit der Region. Deshalb haben wir ergänzend zu den bestehenden  
41 Förderprogrammen einen Denkmalfonds initiiert, um historisch herausragende Gebäude schnell  
42 notzusichern und vor dem endgültigen Verfall zu bewahren. Diesen Fonds wollen wir auf mindestens zwei  
43 Millionen Euro aufstocken und eine Landesstiftung Baukultur in die Wege leiten. Bauherr\*innen und  
44 Vereine, die ortsbildprägende Gebäude wie Bahnhöfe, Gutshäuser oder Schulen erhalten und sanieren,  
45 wollen wir mit einer Erleichterung bei den Bauauflagen, besserer Beratung und einer Sonderförderung  
46 unter die Arme greifen.

#### 47 **Filmförderung und Kreativwirtschaft unterstützen**

48 Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist mit mehr als 27.000 Erwerbstätigen eine wichtige Branche in  
49 Brandenburg und ein starker Motor für Innovationen: Die rund 12.000 Unternehmen setzen jedes Jahr etwa  
50 1,4 Milliarden Euro um. Netzwerkarbeit und Mentoring-Angebote sind wichtige Förderungen für die  
51 Branche, um deren Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Wir begrüßen daher den Start der Beratungs- und  
52 Serviceagentur für Kultur und Kreativwirtschaft als wichtigen Baustein zur Stärkung der  
53 Kultureinrichtungen und der Unternehmen der Kreativwirtschaft im Land. Viele Kulturschaffende sind  
54 selbstständig und Kleinunternehmer\*innen. Die geistigen, kreativen, kulturellen und sozialen Innovationen,  
55 die sie schaffen und die zu einer lebendigen Demokratie beitragen, fallen aber bei den klassischen  
56 Wirtschaftsförderprogrammen durch das Raster. Das wollen wir durch die Anpassung der Programme  
57 ändern.

58 Babelsberg hat sich zu einem international anerkannten Medienstandort entwickelt, immer mehr  
59 Menschen finden in der Kultur- und Medienwirtschaft Arbeit. Wir wollen die Entwicklung der Branche  
60 gezielt fördern und für bessere Arbeitsbedingungen sorgen. Die gemeinsame Filmförderung mit Berlin  
61 durch das Medienboard hat sich bewährt. Da der Film ein wichtiger Wirtschafts- und Werbefaktor der  
62 Region geworden ist, möchten wir die Film-Förderung durch das Medienboard fortsetzen. Die technische  
63 Umsetzung wollen wir aber an ökologische Standards sowie soziale Kriterien (Bezahlung) knüpfen und die  
64 Frauenförderquote einführen.

#### 65 **Sorbische/wendische Traditionen machen unser Land bunt und vielfältig**

66 Die Sprach- und Kulturförderung für die lange unterdrückte sorbische/wendische Minderheit in der Lausitz  
67 zahlt sich aus. Sie trägt zum kulturellen Reichtum unseres Landes bei, macht unser Land vielfältiger und  
68 bunter. Deshalb wollen wir die dafür Zuschüsse deutlich aufstocken.

#### 70 **Jugendkultur stärken**

71  
72 Ganz egal ob Schülerin, Student oder Auszubildende - ganz egal ob aus Wittenberge, Bernau oder  
73 Elsterwerda: Jugendliche brauchen Zugang zu Kultur, dazu zählen auch Kneipen, Bars und Clubs. Wir wollen  
74 Clubs im ländlichen Räumen erhalten und das Kulturangebot aufwerten. Dort, wo es keine  
75 Ausgehmöglichkeiten gibt, wollen wir durch guten ÖPNV dafür sorgen, dass niemand die Nacht zu Hause  
76 verbringen muss. Viele Beispiele zeigen, dass nonkommerzielle Projekte besonders beliebt sind. So sind z.B.  
77 Studierendenkneipen, Vereine, Projekthäuser und Jugendclubs nicht auf hohe Gewinne angewiesen und  
78 können die Preise niedrig halten. Besonders für Jugendliche ohne eigenes Einkommen stellt dies einen  
79 enormen Mehrwert dar. Das Land Brandenburg soll gemeinsam mit den Kommunen dafür Sorge tragen,  
80 dass für nonkommerzielle Projekte genügend Räume und qualifizierte Anleitung garantiert wird. Mit

81 Kunstausstellungen, Bandauftritten, Vorträgen und Workshops in Kneipen und Jugendclubs lassen sich  
82 viele Formen  
83 der Kunst, Kultur und Bildung vernetzen. Kultur soll zugänglich und aktiv gestaltbar sein. Nur so kann das  
84 Interesse an ihr bestehen bleiben. Wir sollten die klassischen Orte für Kunst, Theater und Musik verlassen  
85 und Kultur dort hinbringen, wo sie die jungen Menschen auch erreicht.